

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-6971/26-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, am Prorektorat für Studium und Lehre, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.12.2029 befristete Stelle einer*ines

Mitarbeiter*in „Digitalisierung im Lehramt - Analyse, Curriculumsentwicklung und Vernetzung“ (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die ausgeschriebene Stelle wird im Rahmen eines Projekts besetzt, welches die Digitalisierung im Lehramt als Landesinitiative an den lehrerbildenden Universitäten weiterentwickeln soll. Ziel des Projekts ist die nachhaltige Integration digitaler Technologien und Konzepte in die Lehrkräftebildung. Der Aufbau einer E-Service-Agentur wird vorbereitet, hierfür erhält das Projekt finanzielle Mittel aus dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken.

Arbeitsaufgaben:

- Analyse bestehender Lehramtscurricula im Hinblick auf Digitalität sowie umfassende Bedarfserhebung in der Lehrkräftebildung an der MLU (Einbeziehung aller Fachbereiche)
- Kooperation mit dem Bereich Evaluation und weiterer Bedarfsermittlung
- Entwicklung innovativer Konzepte zur Integration digitaler Inhalte und Methoden in die Lehrkräftebildung und Bündelung von Initiativen zur Digitalisierung im Lehramt am ZLB
- Curriculumsentwicklung im Bereich Digitalisierung im Lehramt und Beratung aller beteiligter Fachbereiche zur Curriculumsentwicklung im Hinblick auf Digitalisierung
- Konzeption und Umsetzung von Vernetzungsstrategien zwischen Fakultäten, Schulen und externen Partnern in Bezug auf die Digitalisierung im Lehramt
- Weiterentwicklung bestehender und Etablierung neuer nationaler und internationaler Kooperationen in der Lehrpraxis
- Dokumentation der Maßnahmen sowie Mitwirkung an Publikationen
- Teilnahme an Vernetzungstreffen, u.a. mit der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Durchführung von digitalisierungsbezogener Lehre im Lehramt

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Staatsexamen, Master, Diplom oder vergleichbar), bevorzugt in den Bereichen Digitale Bildung, Lehramt, Bildungswissenschaften, Psychologie oder Medienpädagogik
- Fundierte wissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Digitalisierung in der Bildung

- Ausgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Angeboten im Bereich Digitalisierung im Lehramt
- Ausgeprägte Kenntnisse der bildungspolitischen Landschaft und Strukturen des Landes Sachsen-Anhalts
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Akteuren aller drei Phasen der Lehrkräftebildung sowie mit phasenübergreifenden und -verbindenden Kooperationen
- Kenntnisse der Struktur von Studiengängen und Curricula, bevorzugt in der Lehrkräftebildung
- Erfahrung in der Projektorganisation im Hochschulkontext und in der Konzeption sowie Durchführung zielgruppenspezifischer Lehr- und Informationsangebote
- Lehrerfahrung in digitalisierungsspezifischer Lehre (bevorzugt im Lehramt)
- Fähigkeiten zu eigenständigem und strategisch-konzeptionellem Arbeiten
- Hohe kommunikative Kompetenz und Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Sicherer Umgang mit digitalen Tools und Content-Entwicklung im Bereich Mediendidaktik
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, fließende Englischkenntnisse sowie die Fähigkeit, komplexe Inhalte schriftlich und mündlich zu vermitteln

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungs-

wesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn René Barth, Prorektorat für Studium und Lehre, Tel.: 0345 55-23816, E-Mail: rene.barth@rektorat.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-6971/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 25.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prorektorat für Studium und Lehre, Herrn René Barth, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht, diese richten Sie bitten an: rene.barth@rektorat.uni-halle.de. Bei einer Bewerbung per E-Mail reichen Sie bitte nur eine Datei (mit maximal 5 MB) ein.